Wanderwege-Qualität und was alles dazu gehört

Wegewart Hans Jansen im Naturpark Hümmling ist zuständig für die Melmmoortour – Regelmäßige Kontrolltouren

Esterwegen (eb) – Wandern „geht“ im Naturpark Hümmling seit nunmehr über drei Jahren. 15 Hümmling-Pfade erfüllen die Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes, eine allgemeingültige Auszeichnung, die das Wandern abseits der Berge in den Fokus rückt.

Die erneute Auszeichnung bietet allen Anlass zur Freude: (v.l.) Ranger Hubert Scheperjans, Projektmanager Tim Hentze, Wegewart Hans Jansen, Norbert Rosema (Info-Zentrum Esterwegen), Christoph Hüntelmann (Samtgemeindebürgermeister Nordhümmling) und Heinrich Thomes (Bürgermeister Esterwegen). Naturpark-Fotos

Was alles dahintersteckt, beschreibt Hans Jansen, der 2016 zunächst eine Schulung zur Bestandserfassung für Qualitätswege Wanderbares Deutschland gemacht hat. Nun ist er als Wanderwegewart für die Melmmoortour, eine Route, die mit knapp 16 Kilometern durch die Moorlandschaft des Hümmlinger Nordens lenkt, zuständig.

Seit 2022 ist er zusätzlich als Radroutenwart im östlichen Gebiet des Emslandes unterwegs, mit Wegen rund um Bockhorst im Norden bis nach Herzlake im Süden.

Was für Ausflügler wie eine unbeschwerte Tour durch die Natur erscheint, ist das Ergebnis stetiger Kontrolle, Pflege und viel Engagement, weiß Hans Jansen, der sich mit großer Begeisterung um die Instandhaltung der Wege kümmert.

Dabei gefällt ihm persönlich besonders die Kombination aus Bewegung, frischer Luft und dem gezielten Einsatz digitaler Hilfsmittel, wie zum Beispiel einer App, mit der der Zustand der Wegweiser dokumentiert werden kann. Insgesamt betreut er ein Netz von etwa 600 Kilometern, das er immer wieder zu Fuß und mit dem Fahrrad kontrolliert.

Seit knapp zehn Jahren ist Jansen nun routinemäßig unterwegs, meist zwei- bis dreimal jährlich – im Frühjahr mit Beginn der Vegetation und dann wieder im Spätsommer. Dabei richtet er sich gerne nach dem Wetter: „Bedeckter Himmel ist ideal – dann heizen sich die Aluminiumschilder nicht so stark auf.“

Die Anforderungen an einen zertifizierten Wanderweg sind hoch – mindestens 35 Prozent der Gesamtstrecke sollen naturnah verlaufen, was angesichts zunehmender Asphaltierung eine Herausforderung darstellt, weiß Jansen. Auch ein durchdachtes Leitsystem spielt eine zentrale Rolle. Hinzu kommen weitere Bewertungskriterien wie Sitzgelegenheiten, Markierungen, Naturerlebnisse und Sehenswürdigkeiten. Es geht nicht nur darum, dass der Weg schön ist, sondern dass er in allen Bereichen und in dieser Kombination überzeugt.

Bei seinen regelmäßigen Kontrolltouren achtet Jansen auf den Zustand der Wege und reinigt dabei auch die Beschilderung. Kleinere Arbeiten erledigt er selbst – etwa das Freischneiden überwucherter Stellen oder das Ersetzen beschädigter Wegmarkierungen. Dabei kommt es auch immer mal wieder zu einer netten Begegnung. Ein kurzes Gespräch mit Spaziergängern ist für ihn stets eine willkommene Abwechslung – besonders, wenn seine Arbeit dabei gewürdigt wird. Müssen größere Abschnitte freigeschnitten werden, informiert er den zuständigen Ranger, der die entsprechenden Arbeiten übernimmt.

Zusammen mit Hans Jansen sorgen drei weitere Kollegen im Emsland dafür, dass die Radwege in einwandfreiem Zustand bleiben. Insgesamt kümmern sich zwölf engagierte Wegewarte um die Pflege der Wanderwege in den beiden Naturparken.

So ist es auch möglich, dass die Qualität der Wege aufrecht erhalten bleibt und diese wiederholt geprüft und ausgezeichnet werden können, wie jüngst die Melmmoortour.

Das Team des Naturparks Hümmling freut sich derweil bei der Urkundenüberreichung an die Vertreter der Gemeinde Esterwegen über die wiederholte Anerkennung der Melmmoortour als Qualitätswanderweg. Infos gibt es auf www.huemmling.de.

Um gute Orientierung zu gewährleisten, werden die Schilder regelmäßig gereinigt.

Hans Jansen bei seiner Tätigkeit als Routenwart.

Zu den Aufgaben von Hans Jansen zählt auch das Freischneiden.